

Menschen am Alten Kanal

Buch Wolf-Dietrich Nahr hat besondere Foto-Motive aufgespürt.



Die Treidelwege am Ludwigskanal werden heute von Radlern, Spaziergängern und Joggern benutzt. (Foto. Wolf-Dietrich nahr)

VON MARTIN MÜLLER

NÜRNBERG - Es war 2011, als sich Wolf-Dietrich Nahr in den Alten Kanal verliebte und damit für sich einen Schatz entdeckte, den er fortan fotografisch und erzählerisch heben wollte. „Damals habe ich erst richtig überrissen, wie gut der Kanal gerade im Landkreis Neumarkt erhalten ist. Die Ambition dieses Projekts hat mich sofort fasziniert“, erzählt der Journalist, der sonst für die Neumarkter Nachrichten schreibt und fotografiert.

Jahrelang war er deshalb immer wieder am Ludwigskanal unterwegs, um nach Menschen und Motiven zu suchen, vor allem aber nach Persönlichkeiten, die vom Leben an und mit der Wasserstraße erzählen können, die ab 1836 im Auftrag von König Ludwig I. geschaffen wurde.



Nina Lang weiß, wie man am Ludwigskanal Waller fängt. (Foto: Wolf-Dietrich nahr)

Aus seinen Begegnungen mit einem Treidel-Experten, einem Wirt im Schleusenwärterhäuschen, einem Kanal-Reiniger und den Schaffern von „Kunst am Kanal“, aus seinen akribischen Hintergründen zum Schleusen-System und zum Verbleib der Schiffe, die einstmals zwischen Kelheim und Bamberg unterwegs waren, ist nun das Buch „Menschen am Alten Kanal“ geworden.

Die Kamera ist immer dabei

Seine besonders hochwertige Anmutung bekommt das Werk durch die eindrucksvollen Schwarzweiß-Aufnahmen von Menschen und Details, festgehalten von Wolf-Dietrich Nahr auf seinen zahlreichen Exkursionen, die Mittelformat-Kamera immer im Gepäck (auch wenn er mal mit dem Motorrad unterwegs war).

Fasziniert ist der Regensburger Wolf-Dietrich Nahr nämlich nicht nur vom Kanal, sondern auch von der analogen Fotografie, und das seit frühesten Jahren. „Gefühlte Jahre meiner Jugend habe ich in der Dunkelkammer zugebracht und mir das Allermeiste an Kamera und Vergrößerer selbst beigebracht“, sagt er. Bis zu einem Format von 40 mal 50 Zentimeter kann Nahr die Aufnahmen selbst im eigenen Fotolabor ausbelichten.

„Bei einem historischen Thema wie dem Alten Kanal passt diese Art der Fotografie natürlich besonders gut“, betont er. In den vergangenen Jahren hat Nahr seine Passion für die Fine Art Fotografie intensiviert. Hat etwa Impressionen von der Galopprennbahn München-Riem festgehalten und diese am Ort des Geschehens ausgestellt.

Vergessene Welten

Seine Ausstellung „Tel Aviv - Menschen im Bauhaus“ war sowohl in Regensburg als auch in Tel Aviv zu sehen. Für „Vergessene Welten“ hat er „Lost Places“ in Ostbayern fotografiert, unter anderem die Maxhütte bei Sulzbach-Rosenberg.

Auch der Alte Kanal ist für Nahr ein solcher „Lost Place“. Doch sein Buch soll helfen, dass auch möglichst viele andere diesen Schatz entdecken.

Info

Das Buch: Wolf-Dietrich Nahr, Menschen am Alten Kanal. Leben an König Ludwigs Wasserstraße, Buch- und Kunstverlag Oberpfalz in Kooperation mit den Nürnberger Nachrichten, Regenstauf 2022, ISBN 978-3-95587-088-1, 108 Seiten, Schwarzweiß-Fotografien, 24,90 Euro. Erhältlich in unseren Geschäftsstellen sowie im Buchhandel.